

Zeitgenössischer Tanz im mittelalterlichen Domschatz

Eine bewegte Fotoausstellung eröffnet

Kontakt:

Claudia Wyludda
Domschatz
Halberstadt
Domplatz 16 a
38820 Halberstadt

T: +49 3941 24237
F: +49 3941 621293

claudia.wyludda@
kulturstiftung-st.de
www.dom-schatz-
halberstadt.de

Mit einer Vernissage eröffneten Museumsdirektorin Uta-Christiane Bergemann, Ballettdirektor Tarek Assam und der Marburger Fotograf und Bildjournalist Rolf K. Wegst heute die Fotoausstellung "MUTATIO PICTURARUM. Tanz im Domschatz", die bis zum 4. Juni 2023 im Domschatz zu sehen ist. Fotografische Impressionen aus Proben zum Tanz im Domschatz, im Bild festgehalten von Rolf K. Wegst, stimmen damit ab sofort während der Öffnungszeiten des Museums nicht nur auf die bevorstehenden Halberstädter Domfestspiele, sondern auch auf das TanzArt ostwest-Festival ein, beide eröffnen am 2. Juni 2023 mit der Premiere von "Oratio in Danza" im Halberstädter Dom.

Erstmalig bieten die Domfestspiele neben den großen Konzertereignissen mit "Wandel im Domschatz" einen Programmpunkt inmitten der Schau des mittelalterlichen Kirchenschatzes. Künstlerinnen und Künstler aller Sparten des Nordharzer Städtebundtheaters spielen, musizieren und tanzen hier, während die Besucher dabei durch die Museumsräume spazieren.

Wer sich davon bereits im Vorfeld inspirieren lassen möchte, wird bis zum Aufführungstermin am 4.6.2023 bereits im oberen Kreuzgang in den Fotos der Tänzer fündig. In der Fotoausstellung ist es dem Marburger Fotografen Rolf K. Wegst gelungen, verschiedenste sich teils widersprechende Medien und Situationen in eine Symbiose zu bringen: die Auseinandersetzung der zeitgenössischen Tänzer mit den mittelalterlichen Kunstwerken des Domschatzes, auf die sie sich in ihren Bewegungen in Bezug setzen, das Medium Tanz als Kunst der Bewegung des Körpers, das Foto als gefrorener Moment. Wegst erfasst die Dynamik des Tanzes im Moment kurz vor der perfekten Endpose und erzeugt damit Spannungen, die die Bewegungen in das Foto herübernehmen. Neben der hohen Körperbeherrschung der Dargestellten beeindruckt hier das Gefühl für das richtige Timing des Fotografen. Tänzer korrespondieren mit den mittelalterlichen Altarbildern, Bildteppichen und Pretiosen der Schatzkammer, es entsteht ein Gegenüber, mitunter eine Verbindung der so unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen.

Rolf Wegst kann auf ein reiches Werk zurückschauen. Neben dem Bildjournalismus für Zeitungen, Zeitschriften, Agenturen und Magazine wie dpa, Spiegel, Magazin der Süddeutschen fotografierte er auch für Reportagen in Nepal, Indien, Iran, Syrien und Bangladesch. Seine Bilder waren bereits in diversen Ausstellungen und Publikationen zu sehen.

